

**BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG**

**PARLAMENTARISCHE  
INFORMATIONSDIENSTE**

# **Neue Bücher und Aufsätze**

**September 2021**

**Parlamentsbibliothek**

**Tel: 040 – 42831 – 3000**

**E-Mail: [infodienste@bk.hamburg.de](mailto:infodienste@bk.hamburg.de)**

## Unsere Dienste für Sie:

**Der Lesesaal ist wieder für Sie geöffnet. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes sollten sich dort nur zwei Personen gleichzeitig aufhalten, deshalb vereinbaren Sie bitte mit dem Team der Infothek vorab einen Termin. Wenn Sie Interesse an Aufsätzen oder Büchern haben, können Sie sich selbstverständlich weiterhin telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Aufsätze senden wir Ihnen wie gehabt gerne per E-Mail zu. Bezüglich der Ausleihe von Büchern besteht sowohl die Möglichkeit, diese während unserer Öffnungszeiten persönlich abzuholen als auch sich diese über die Hauspost zukommen zu lassen.**

- wir stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung
- wir bieten Ihnen monatlich einen Überblick über neu erworbene Bücher und aktuelle Zeitschriftenaufsätze
- im Lesesaal können Sie im Online-Katalog der Bibliothek, in der Parlamentsdatenbank, in den Juris-Datenbanken, in Beck-online und im Internet recherchieren

## **Anschaffungswünsche für Bücher nehmen wir gerne entgegen!**

Die Leihfrist für Bücher beträgt in der Regel **4 Wochen**, Dienstausleihe ist für 2 Jahre möglich. Der Präsenzbestand ist nach Absprache für Abgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerschaftskanzlei und der Senatskanzlei kurzfristig ausleihbar. Loseblattwerke und Zeitschriften leihen wir grundsätzlich nicht aus.

## **Öffnungszeiten der Parlamentsbibliothek:**

Montag bis Donnerstag	10:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
während der Plenarsitzungen	10:00 bis 18:00 Uhr

In den Parlamentsferien	
Montag bis Donnerstag	10:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Arbeit und Wirtschaft	4
Bildung, Schule und Sport	4
Finanzen, Haushalt und Steuerrecht	4-5
Gesellschaft und Politik	5
Staats- und Verfassungsrecht	6
Parlament, Parteien und Regierung	6
Raumordnung und Städtebau	7
Soziales und Gesundheit	7
Umwelt und Umweltrecht	7
Wahlen und Wahlrecht	8

## Arbeit und Wirtschaft

Kipping, Katja: Green New Deal als Zukunftspakt : die Karten neu mischen / Johanna Bussemer, Katja Kipping. - Berlin : August Verl., 2021. - 175 S.

ISBN 978-3-941360-88-4

... Weltweit wird ein Green New Deal diskutiert, um die Klimakatastrophe und ihre verheerenden Folgen abzuwenden. In Elektromotoren zu investieren und grüne Kosmetik am Kapitalismus zu betreiben, wird jedoch nicht reichen. [...] Katja Kipping und Johanna Bussemer zeigen, wie ein Green New Deal als Zukunftspakt aussehen kann, der die sozialen und ökologischen Krisen entschärft und Konsequenzen aus dem Corona-Schock zieht. ... (Auszug Verlagstext)

K ba

21-113

Koll, Willi: Zur Gleichstellung beim Entgelt von Frauen und Männern mit gleicher Qualifikation / Willi Koll, 2021

In: Wirtschaftsdienst ; (2021) H. 8, S. 645-651

Die immer noch existierende Lohnungleichheit steht noch immer einer Gleichstellung von Frauen und Männern entgegen. Selbst bei gleicher Qualifikation besteht nach wie vor eine Lohnlücke zulasten der Frauen: der bereinigte Gender Pay Gap. Geburtsbedingte Mehrkosten für Unternehmen könnten dies teilweise erklären. Zur Kompensation dieser Kosten und zur Beendigung der Diskriminierung in der Lohnfindung werden in diesem Beitrag mögliche Ansatzpunkte diskutiert.

Z/395/21

## Bildung, Schule und Sport

Anger, Christina: Corona beutelt die Bildung : Bildungsmonitor 2021 / Christina Anger, Wido Geis-Thöne, Axel Plünnecke, 2021

In: iwd ; 47. Jg. (2021) H. 17, S. 2-4

Wie gut sind die Bildungssysteme der einzelnen Bundesländer aufgestellt? Der Bildungsmonitor 2021 des Instituts der deutschen Wirtschaft zeigt, dass es seit vielen Jahre kaum Fortschritte gibt. Die Corona-Krise dürfte die ohnehin angespannte Lage in den Bereichen Schulqualität, Bildungsarmut und Integration noch verschlechtern haben.

Z/450/21

## Finanzen, Haushalt und Steuerrecht

Engartner, Tim: Staat im Ausverkauf : Privatisierung in Deutschland / Tim Engartner. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verl., 2021. - 342 S.

ISBN 978-3-593-51411-6

... Anhand besonders eindrücklicher Beispiele analysiert Tim Engartner in sieben Kapiteln – Bildung, Verkehr, Militär, Post und Telekommunikation, soziale Sicherung, Gesundheit sowie kommunale Versorgung – die Privatisierungen in Deutschland und ordnet sie in internationale Zusammenhänge ein. Sein Weckruf zeigt: Die Politik der Privatisierung öffentlicher Aufgaben, die von allen regierenden Parteien betrieben wird, ist nicht alternativlos. Die historischen Rettungspakete, die der Bund im Zuge der Corona-Krise 2020/21 geschnürt hat, drohen aber den Ruf nach weiteren Ausverkäufen noch lauter werden zu lassen. (Auszug Klappentext)

K cc

21-114

Zimmermann, Uwe: Kommunalfinanzen in Zeiten von Corona / Uwe Zimmermann, Florian Schilling, 2021

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 17 (2021) H. 7-8, S. 10-14

Bei näherer Betrachtung erweist sich die finanzielle Lage der Kommunen als prekär. Ohne weitere Hilfen von Bund und Ländern werden Städte und Gemeinden nicht ausreichend in die Infrastruktur investieren können und bei den Ausgaben sparen müssen.

Z/600/21

## Gesellschaft und Politik

Danzer, Natalia: Kita- und Schulschließungen haben bei westdeutschen Vätern Einstellung zur Erwerbstätigkeit von Müttern verändert / von Natalia Danzer, Mathias Huebener, Astrid Pape, C. Katharina Spieß und Gert G. Wagner, 2021

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2021) H. 34, S. 559-566

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus haben viele Familien vor große Herausforderungen gestellt. Während viele Studien bisher darauf fokussierten, wie zusätzliche Sorgearbeit zwischen Müttern und Vätern aufgeteilt wurde, untersucht dieser Beitrag Auswirkungen auf die Ansichten zu Geschlechterrollen. Konkret wird untersucht, ob sich die Einstellung zur Erwerbstätigkeit von Müttern verändert hat.

Z/449/21

Kleinen-von Königslöw, Katharina: Verschwörungstheorien in sozialen Netzwerken am Beispiel von Qanon / Katharina Kleinen-von Königslöw, Gerret von Nordheim, 2021

In: Aus Politik und Zeitgeschichte ; (2021) H. 35-36, S. 20-25

Soziale Netzwerke sind die ideale Plattform zur Verbreitung von Verschwörungstheorien. Diese verbreiten sich, algorithmisch verstärkt, in den medialen Mainstream. Dort profitieren sie von der Logik der Aufmerksamkeitsökonomie.

Z/27/21

Mit Schwung in die Zeit nach Corona starten / Interview Karin Billantisch, 2021

In: Demo ; Jg.73 (2021), H. 07/08, S. 4-5

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz will nach der Wahl den Wohnungsbau ankurbeln, Schulgebäude und deren digitale Ausstattung modernisieren und die Förderpolitik des Bundes entbürokratisieren. Den mit Altschulden belasteten Kommunen soll geholfen und die Klimaneutralität auch kommunal vorangetrieben werden.

Z/30/21

Weidenfeld, Ursula: Die Kanzlerin : Portät einer Epoche / Ursula Weidenfeld. - Berlin : Rowohlt, 2021. - 348 S. : Ill.

ISBN 978-3-7371-0123-3

Das mächtigste Amt der deutschen Politik hat noch niemand freiwillig aufgegeben – außer Angela Merkel. [...] Unaufgeregt schlachtete sie mehrere heilige Kühe der Christdemokraten, etwa die Wehrpflicht oder die Kernkraft. Kritiker warfen ihr deshalb vor, ihr einziges Programm sei es, Kanzlerin zu sein. Und doch hat sie, ideologiefrei, visionslos, eine Ära der deutschen Politik geprägt: Die Jahre von 2005 bis 2021 sind eindeutig die Merkel-Jahre. Jetzt, da diese Ära zu Ende geht, ist es Zeit, sie genauer anzusehen: Was bleibt? Wurde da «nur» pragmatisch regiert, oder sind Entwicklungen in Gang gesetzt worden, die über den Tag hinausweisen? ... (Auszug Verlagstext)

R ba

21-112

## Staats- und Verfassungsrecht

Maierhöfer, Christian: Abkehr vom Begriff der "Rasse" und "Antifaschismusklauseln" in Verfassungen : eine Analyse am Beispiel von Entwürfen zur Änderung der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen / von Christian Maierhöfer, 2021

In: NordÖR ; Jg. 24 (2021), H. 7-8, S. 317-324

Aufgrund von Überlegungen, dass die Verwendung des Begriffs „Rasse“ einem rassistischen Menschenbild ungewollt Vorschub leisten könnte, wurde bereits in mehreren Landesverfassungen auf diesen Begriff verzichtet. Die Bremische Bürgerschaft berät aktuell einen entsprechenden Entwurf der Koalitionsfraktionen zur Änderung der Landesverfassung. Dieser sieht vor, die Wörter „seiner Rasse“ durch die Formulierung „aus rassistischen Gründen“ zu ersetzen.

Z/407/21

Schwarz, Kyrill-Alexander: "Antirassismus" durch Akte symbolischer Verfassungsänderung? / von Kyrill-A. Schwarz, 2021

In: NordÖR ; Jg. 24 (2021), H. 7-8, S. 313-317

Vor dem Hintergrund einer Beobachtung zunehmender rassistisch motivierter Übergriffe sind in Bremen zwei Gesetzentwürfe zur Änderung der Landesverfassung eingebracht worden. Diese Gesetzesentwürfe werfen grundlegende verfassungsrechtliche Fragen auf, denen der Autor in seinem Aufsatz nachgeht.

Z/407/21

## Parlament, Parteien und Regierung

Austermann, Philipp: Strengere Regeln und mehr Transparenz : Änderungen des Abgeordnetengesetzes / Philipp Austermann, 2021

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 40 (2021) H. 15, S. 1081-1084

Die sogenannte Maskenaffäre hat den Gesetzgeber auf den Plan gerufen. Der Bundestag hat sowohl bestimmte Vermittler- oder Berater Tätigkeiten verboten als auch weitere Sachverhalte umfassend geregelt. Der Beitrag von Philipp Austermann stellt die Änderungen des Abgeordnetengesetzes im Detail vor.

Z/272/21

Rusche, Nils: Unsichtbar oder eingebunden? : Jugend in der Kommune / Nils Rusche, 2021

In: AKP Fachzeitschrift für Alternative Kommunal Politik ; Jg.42 (2021) H. 5, S. 48-49

Vielorts will man sich stärker für junge Menschen einsetzen, deren Bedürfnisse oft übersehen werden. Von 2015 bis 2018 waren daher 16 Referenzkommunen, von der kreisangehörigen Gemeinde bis zu Bezirken in den Stadtstaaten Bremen und Hamburg, an der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe beteiligt. Dieses Projekt befasste sich dabei mit Fragen wie: Welche Haltung haben Politik und Verwaltung gegenüber jüngeren Generationen? Wie kann Kommunikation klappen?

Z/278/21

Werning, Ellena: Vier-Tage-Woche im parlamentarischen Umfeld / Ellena Werning, 2021

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 17 (2021) H. 7-8, S. 30-31

Es wird seit einiger Zeit wieder über die 4-Tage-Woche als Arbeitszeitmodell diskutiert. Die Autorin geht der Frage nach, ob eine verkürzte Arbeitswoche auch im parlamentarischen Umfeld gelingen kann. Diese Form der Arbeitsorganisation wurde für zwei Monate in einem Abgeordnetenbüro des Deutschen Bundestages getestet. Das Experiment wurde von der Fachhochschule des Mittelstands wissenschaftlich begleitet.

Z/600/21

## Raumordnung und Städtebau

Scholz, Carola: Urbane Resilienz : Stadtentwicklung und Stadtplanung / Carola Scholz, 2021  
In: AKP Fachzeitschrift für Alternative Kommunal Politik ; Jg.42 (2021) H. 5, S. 34-35  
Durch Hitzeperioden, Überflutungen und eine andauernde Pandemie gerät das komplexe System Stadt gleich mehrfach unter Stress. Städtische Resilienzkonzepte beschreiben Kapazitäten und Maßnahmen, welche die verschiedenen Sektoren der Stadt widerstandsfähiger machen können.  
Z/278/21

## Soziales und Gesundheit

Herrera-Araujo, Daniel: Krankenhausfusionen können sich auf das Leistungsangebot auswirken / von Daniel Herrera-Araujo und Joanna Piechucka, 2021  
In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2021), H. 33, S. 547-554  
In den letzten Jahrzehnten kam es auf vielen europäischen Krankenhausmärkten zu einer Fusionswelle, die zu einer zunehmenden Marktkonzentration geführt hat. In diesem Bericht wird anhand des französischen Krankenhaussektors untersucht, wie sich die Fusionen auf das Leistungsangebot ausgewirkt haben.  
Z/449/21

## Umwelt und Umweltrecht

Löw, Clara: Nutz es nochmal! : Mehrwegsysteme in der Gastronomie / Clara Löw, 2021  
In: AKP Fachzeitschrift für Alternative Kommunal Politik ; Jg.42 (2021) H. 5, S. 20-21  
Die lokale Gastronomie zu mehr Mehrwegverpackungen zu bewegen, ist in vielerlei Hinsicht vorteilhaft: weniger Abfall, der in den Parks liegen bleibt, weniger Plastik in den Meeren und weniger CO2-Emissionen. Das Freiburger Öko-Institut hat für Kommunen eine Praxisanleitung erstellt. Die Autorin stellt diese Anleitung vor.  
Z/278/21

Müller, Michael: Die Sturzflut als Exempel : wie wir endlich vom Wissen zum Handeln kommen / von Michael Müller und Jörg Sommer, 2021  
In: Blätter für deutsche und internationale Politik ; (2021), H. 9, S. 85-92  
Für die Umweltschützer Michael Müller und Jörg Sommer offenbart sich bei der jüngsten Flutkatastrophe einmal mehr die klimapolitische Untätigkeit der Bundesregierung. Die beiden Autoren sehen eine Kluft zwischen Wissen und Handeln, die sich schon seit Jahrzehnten durch globale wie nationale Klimapolitik zieht. Um im Interesse der gesamten Menschheit zu handeln und das Klima zu schützen, sind fundamental neuartige Konzepte nötig.  
Z/583/21

## Wahlen und Wahlrecht

Brethauer, Sebastian: Online-Wahlen zu Parlamenten als modernes Instrument demokratischer Partizipation in Zeiten von Pandemie und Digitalisierung / Sebastian Brethauer, 2021

In: Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft KritV ; Jg. 104 (2021), H. 1, S. 3-33

Die gewohnten Verfahren für Wahlen und Abstimmungen wurden durch den Ausbruch der Corona-Pandemie vor beträchtliche Herausforderungen gestellt. So musste die Aufstellung der Bewerberlisten der CDU für die Landtags- und Bundestagswahl in Sachsen-Anhalt mehrfach verschoben werden, weil diese Wahl ausschließlich als Präsenzveranstaltung möglich ist. Eine Lösung für diese und ähnliche Problematiken könnten Online-Wahlen bieten, welche im Zeitalter der Digitalisierung eine fortschrittliche Beteiligungsform demokratischer Willensbildung darstellen.

Z/313/21

Faas, Thorsten: Wählen mit 16 / Thorsten Faas, Anton Könneke, Arndt Leininger, 2021

In: Parlamentarische Demokratie heute und morgen ; S. 117-128

Die Frage, wer wählen darf, wurde im Laufe der Geschichte immer wieder neu verhandelt. Eine Gruppe, der das Wahlrecht bis heute verwehrt bleibt, bilden (sehr) junge Menschen. Auf Bundesebene gilt seit 1975, dass man ab 18 das aktive und passive Wahlrecht erhält. Nun wird erneut über die Absenkung des Mindestalters für das aktive Wahlrecht diskutiert.

F ec

21-108 Aufsatz